

**DEINE ARBEIT**

**DEINE ZUKUNFT**

Für weitere Infos, u.a.:  
betriebliche Altersvorsorge,  
Jobticket und Regelungen für  
Ärzt\*innen:  
Scanne den QR-Code  
[www.tvdn.verdi.mobi](http://www.tvdn.verdi.mobi)



**DEINE ARBEIT**

**DEINE ZUKUNFT**

# Tarifeinigung erzielt!

## Tarifeinigung im Detail



### Gewerkschaftsvorteil

Im Jahr 2026 gibt es verbindlich für alle ver.di Mitglieder einen zusätzlichen Urlaubstag! **Voraussetzung:** die ver.di Mitgliedschaft muss **mindestens seit dem Februar 2026** bestehen. **Also:** jetzt eintreten, **ver.di Mitgliedervorteil** sichern! Für das Jahr 2027 konnten wir keinen zusätzlichen Tag durchsetzen, insbesondere die Arbeitgeber der Krankenhäuser haben dies verhindert. Daraus ist dann folgender Kompromiss geworden: im Jahr 2027 kann der zusätzliche Urlaubstag auch gewährt werden. (Ausnahme Krankenhaus).

*Jetzt Mitglied werden und vom ver.di-Urlaubstag profitieren!*

Dieses Tarifergebnis ist in einem politischen Umfeld entstanden, in dem seit Jahren überall gespart wird. In allen Hilfefeldern der Diakonie Niedersachsen wird die Refinanzierung schwieriger und der Druck steigt, zu sparten und damit Fachlichkeit abzubauen. Viele Träger folgen diesem politisch vorgegeben Kurs. Die Folge spürt ihr direkt: Aufgaben und Verantwortung nehmen zu, die Arbeit wird komplexer und gleichzeitig werden die Rahmenbedingungen nicht besser. Die fünf Verhandlungsrunden zeigen, wie hart der Abschluss erkämpft wurde. Er ist ein Kompromiss mit Höhen und Tiefen und vor allem das Ergebnis vieler abgewehrter Verschlechterungen, die die Arbeitgeber durchsetzen wollten. Die nächste Tarifrunde wird kommen und sie wird unter noch härteren politischen Bedingungen stattfinden. Ihr werdet entscheiden, ob ihr steigende Belastungen akzeptiert und diese individuell kompensiert oder ob ihr euch organisiert und eure Stärke ausbaut, damit eure Arbeit die Anerkennung bekommt, die sie verdient.



### Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Titel / Vorname / Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich möchte Mitglied werden ab \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich  männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in  Beamter/in  freie/r Mitarbeiter/in

Angestellter  Selbständiger  Erwerbslos

Vollzeit

Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_

Azubi-Volontär/in

Referendar/in  Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)

bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Praktikant/in  Altersteilzeit

bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in  Sonstiges: \_\_\_\_\_

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_

monatlicher Bruttoverdienst \_\_\_\_\_ Lohn- / Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_ Tätigkeits- / Berufsjahre o. Lebensalterstufe \_\_\_\_\_

€ \_\_\_\_\_

Ich wurde geworben durch:

Name Werber/in \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Monatsbeitrag in Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE61ZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**SEPA-Lastschriftmandat**  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto BIC

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Zahlungsweise**  
 monatlich  vierteljährlich  zur Monatsmitte  
 halbjährlich  jährlich  zum Monatsende

Titel / Vorname / Name von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend) \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

**Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!**  
Personalnummer \_\_\_\_\_

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:** Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

**Datenschutz**  
Demit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwahrung ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

### Tabellenentgelt und Laufzeit

Arbeitnehmer:innen, deren Arbeitsverhältnis bereits am 1. Januar 2026 bestanden hat, erhalten am **1. März 2026 einmalig € 175,00**. Teilzeitbeschäftigte erhalten die Einmalzahlung anteilig.

### Lineare Steigerungen:

- +2,8% zum 1. März 2026
- +1,0% zum 1. Januar 2027
- +2,7% zum 1. Juli 2027



**Laufzeit:**

**31. Dezember 2027**

### Bereitschaftsdienst

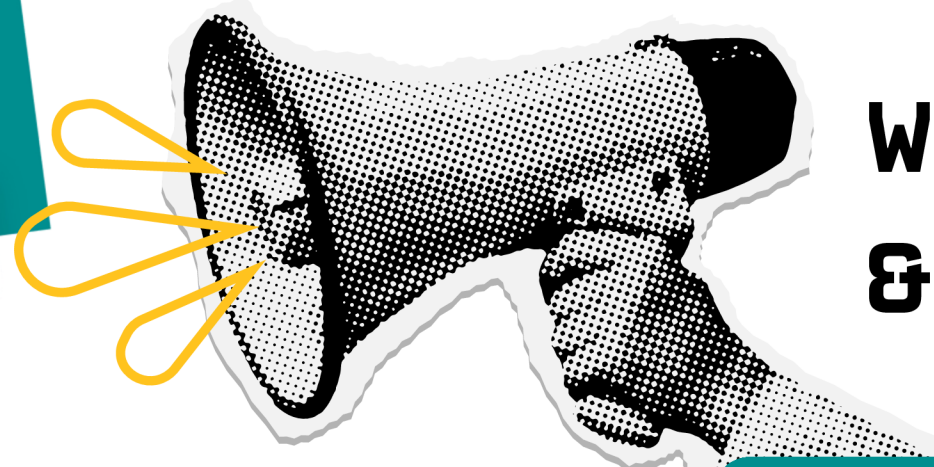
Bei Arbeitnehmerinnen, die in der Betreuung oder Erziehung Bereitschaftsdienst leisten, wurden bisher pauschal **40%** des Bereitschaftsdienstes als Arbeitszeit angerechnet. Ab dem **1. März 2026** wird eine Staffelung eingeführt, die die unterschiedliche Beanspruchung im Bereitschaftsdienst berücksichtigt:

Stufe	Arbeitsleistung innerhalb des Bereitschaftsdienstes	Bewertung als Arbeitszeit
I	bis zu 25 v.H.	40 v.H.
II	mehr als 25 bis 40 v.H.	55 v.H.
III	mehr als 40 bis 49 v.H.	70 v.H.

**DEINE ARBEIT**

**DEINE ZUKUNFT**

Gemeinsam für Respekt  
und Verlässlichkeit



# Weitere Zulagen & Zuschläge

**ver.di**

## Vertretungszuschlag

...wollten die Arbeitgeber erheblich verschlechtern. Das haben wir verhindert. Ab März 2026 gilt: Übernahme eines Dienstes an einem mit Frei geplanten Tag: **100 EUR** (Mo-Fr) und **120 EUR** (Nachts, Wochenende, Feiertag) bei Anfrage 48 Std. vor dem Dienst

**Neu:** Übernahme eines Dienstes an einem mit Frei geplanten Tag: **50 EUR** (Mo-Fr) und **60 EUR** (Nachts, Wochenende, Feiertag) bei Anfrage **96- 48 Std.** vor dem Dienst

**Anders:** Übernahme eines Dienstes der vom ursprünglich geplanten Dienst abweicht: **50 EUR** (Mo-Fr) und **60 EUR** (Nachts, Wochenende, Feiertag) bei Anfrage 48 Std. vor dem Dienst. Der Dienst muss mind. zwei Stunden (früher beginnen oder enden) vom ursprünglich geplanten Dienst abweichen

**Neu:** auch die Übernahme eines **Bereitschaftsdienstes** kann einen Vertretungszuschlag auslösen

## Sonntagszuschlag

Wird ab dem 1. Januar 2027 von jetzt **25%** auf **30%** eines Stundenentgeltes erhöht.

## Nachzuschlag

Wird im Krankenhaus ab März 2026 von jetzt **25%** auf **27,5%** des Stundenentgeltes und ab 1. Juli 2027 auf **30%** erhöht.

Wird in den anderen Hilfefeldern (Altenpflege, Eingliederungshilfe etc.) zum 1. März 2026 von jetzt **20%** auf **25%**, Im zweiten Schritt\* auf **27,5%** und im dritten Schritt\* auf **30%** erhöht.

## Zuschlag für den 24. Und 31. Dezember

Erstmalig im Dezember 2026 wird ein Zeitzuschlag für die Arbeit am 24. Und 31. Dezember in Höhe von **25%** ab 6:00 Uhr eingeführt.

## Sozial- und Erziehungsdienst

Ab dem 1. März 2026 wird der Personenkreis erweitert, die eine **Sozial- und Erziehungsdienstzulage** erhalten: Wer in der Straffälligenhilfe oder auf psychiatrischen Stationen im Krankenhaus tätig ist, erhält ebenso die Zulage, wie auch Führungskräfte der Entgeltgruppe E 9 oder E 10.

## Schichtzulage

Die „große“ Schichtzulage wird von 46,02 EUR ab **1. März 2026** auf **145 EUR** und ab **1. Januar 2027** auf **180 EUR** angehoben

Die „kleine“ Schichtzulage wird von 35,79 EUR ab **1. März 2026** auf **75 EUR** und ab **1. Januar 2027** auf **110 EUR** angehoben.

Teilzeitbeschäftigte erhalten die Schichtzulage anteilig, **mindestens jedoch 50 EUR**. Arbeitnehmer\*innen, die ausschließlich in geteilten Diensten arbeiten und die Voraussetzungen für die genannten Schichtzulagen nicht erfüllen, erhalten eine Schichtzulage von 50 EUR. „Kleine“ und „große“ Schichtzulage: wenn zwischen dem frühesten Anfang und dem spätesten Ende einer Schicht 18 bzw. 13 Stunden liegen.

## Betriebliche Altersvorsorge (ZVK)

... wollten die Arbeitgeber deutlich verschlechtern: zukünftige Steigerungen der Zusatzversorgung (ZVK) sollten die Arbeitnehmerinnen allein übernehmen. Das haben wir verhindert.

Ab Januar 2026 steigen die Beiträge zur Zusatzversorgung (ZVK in Detmold) um **0,6%**.

Ab März 2026 übernehmen die Arbeitnehmer\*innen von dieser Steigerung **0,3%**. Also weiter die Hälfte des Beitrags, der **4%** übersteigt.

## Jobticket

Das Jobticket wird weitergeführt – die ursprüngliche Befristung entfällt, der Zuschuss des Arbeitgebers bleibt bei **25%** wird jedoch auf **15 EUR** begrenzt. (durch Dienstvereinbarung kann betrieblich ein höherer Zuschuss vereinbart werden)

## Eingruppierungen

Bereits am ersten Verhandlungstermin im August haben wir den Arbeitgebern deutlich gemacht, dass der TV DN in verschiedenen Berufsgruppen nicht mehr konkurrenzfähig ist. Zum Beispiel bei den Physiotherapeutinnen und den Medizinischen Technologinnen muss die Eingruppierung verändert werden. Das haben die Arbeitgeber nicht grundsätzlich geleugnet, wollen aber keine Verbesserungen im Tarifvertrag festschreiben, sondern auf „betrieblicher“ Ebene handeln.

Einziges Zugeständnis: es soll eine Arbeitsgruppe aus Gewerkschaft und Arbeitgeberverband gebildet werden, die sich mit der Überarbeitung der Eingruppierung bereits im ersten Quartal 2026 befassen soll.